Meine **Erfolgs**hochschule
Volkshochschule

krems

Bildung und Freizeit

Nr. 02-2017

Inhalt:

- Jahreshauptversammlung: VHS in ruhigem Fahrwasser
- Editorial: Wolfgang Müllner
- „Wie sicher ist Österreich?"
- Südtirolerplatz mit DI Ernst Kalt
- Professor Felix Gundacker
- Es grünt so grün: Jetzt anmelden!
- Kinderbetreuung steuerlich absetzbar!
- Parteienfragebogen: KLS, UBK

VOLKSHOCHSCHULE Krems
Be the first to learn!

Enterprise Training Center

Das Enterprise Training Center ist VHS-Partner für technische IT-Trainings mit Sitz in Wien.

Modecenterstraße 22/Office 4
1030 Wien | www.etc.at

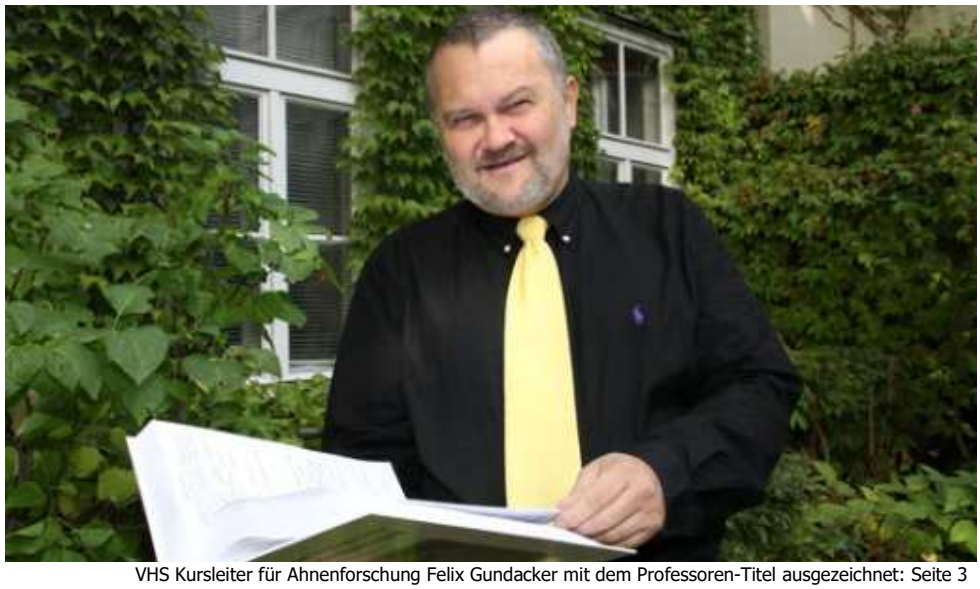
Unser **Sprachencafé** öffnet wieder seine Pforten. Der nächste Termin:
Freitag 21.04.2017 | 16:00 - 18:00
Café Hagmann
Untere Landstraße 8, 3500 Krems

www.kremserbank.at

Was zählt, ist das Miteinander.

Denn nichts ist so wichtig wie ein Kreislauf, von dem alle profitieren. Die Menschen und die Region.

KREMSER BANK
Was zählt, sind die Menschen.



VHS Kursleiter für Ahnenforschung Felix Gundacker mit dem Professoren-Titel ausgezeichnet: Seite 3

Jahreshauptversammlung 2017: VHS in ruhigem Fahrwasser

Die Jahreshauptversammlung der Österreichischen Kulturvereinigung Volkshochschule Krems fand am 22. März 2017 statt. Alle Tagesordnungspunkte konnten wie geplant erledigt werden. Der Kassenbericht wurde einstimmig genehmigt und dem Vorstand die Entlastung erteilt. Wie alle 2 Jahre fand auch diesmal eine Neuwahl des Vorstands statt. Dieser ist nun wie folgt besetzt:

- 1. Vorsitzender **Schulleiter Wolfgang Müllner** (geplanter Tausch mit Dr. Oskar Schild)
- 2. Vorsitzender **Dr. Oskar Schild**
- Kassenverwalter **Kurt Bauernfried**
- Schriftführer **Ing. Lucas Riegler, BEd**
- Beirätin **Mag. Hildegard Krims**
- Beirätin **Christine Pastre-Bauer**
- Beirätin **Dipl. Päd. Heidemarie Svehla**
- Leiter der Zweigstelle Rehberg **OSR Walter Steininger**
- Rechnungsprüfer **Dr. Jochen Auer**
- Rechnungsprüferin **Martina Mayerhofer**
- Zum Ehrenmitglied wurde **Dr. Hans Angerer** jetzt auch formell bestimmt.

Die Österreichische Kulturvereinigung Volkshochschule Krems verfügt jetzt über einen...

Fortsetzung: Seite 2

Editorial

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser der *Bildung und Freizeit*,

passend zum Frühlingsbeginn, brachte auch die Jahreshauptversammlung der VHS Krems am 22. März 2017 einige Veränderungen mit sich. Dr. Oskar Schild wurde von mir, Schulleiter Wolfgang Müllner, als erster Vorstandsvorsitzender abgelöst, wobei uns dieser als 2. Vorstandsvorsitzender erhalten bleibt. Frau Mag. Elisabeth Streibel ist nach 6 Jahren Tätigkeit für die VHS Krems aus dem Vorstand ausgeschieden. Nach dem unerwarteten Ableben unseres Kassenverwalters Hans Wondraczek wurde von Kurt Bauernfried diese vakante Position im Vorstand übernommen. Schriftführer ist nun Lucas Riegler, BEd. Ich möchte mich an dieser Stelle bei Frau Mag. Elisabeth Streibel ganz herzlich für die jahrelange Unterstützung und Mitarbeit im Vorstand bedanken. Dank möchte ich ebenfalls Dr. Oskar Schild aussprechen, der mir im letzten Jahr die Gelegenheit gab, mich als zweiter Vorstandsvorsitzender mit der VHS Krems vertraut zu machen und der durch seine Mitarbeit und Unterstützung die Weichen und die Geschicke der VHS Krems für unsere zukünftigen Pläne in die richtigen Bahnen lenkte.

Der Abend wurde auch genutzt um zahlreiche Personen, die sich in und um die Erwachsenenbildung verdient gemacht haben, zu ehren: Sie finden die Liste in dem untrigen Artikel. Ihnen allen sei mein Dank ausgesprochen.

Für all jene, die mich nicht kennen, möchte ich mich kurz vorstellen. Ich wurde 1972 in Krems geboren und absolvierte meine schulische Laufbahn (Volksschule und BRG Ringstraße) in unserer wunderschönen Stadt. Nach einem kleinen Umweg über die Uni Wien verschlug es mich wieder nach Krems an die PÄDAK (heute Kirchlich-Pädagogische Hochschule Wien/Krems) der Diözese St. Pölten, wo ich im Jahr 1997 das Lehramt für Volksschulen ablegte. Nach abgeleistetem Präsenzdienst (Fliegerhorst Brumowski Langenlebarn) trat ich 1998 in den Dienst des Landesschulrates für NÖ. Seit 2011 bin ich Schulleiter, zuerst in den Volksschulen Aggsbach Markt und Maria Laach und seit 2013 in Hadersdorf am Kamp.

Kurz noch ein paar Worte, warum ich mich für die VHS und die Erwachsenenbildung engagiere. Ich sehe Erwachsenenbildung als wichtigsten Teil des lebenslangen Lernens. Unsere Aufgabe ist es, das Lernen den lernwilligen Erwachsenen in unmittelbarer Nähe (am besten am Wohnort) zur Verfügung zu stellen, umso die Möglichkeit von Integration in die Gesellschaft und die aktive Beteiligung am gesellschaftlichen Leben zu schaffen (Memorandum zum Lebenslangen Lernen, Europäischer Rat von Lissabon, 2000).

Die oben erwähnten Pläne für die Zukunft, die sich die Leitung und der Vorstand für die VHS gefasst haben, beinhalten die Modernisierung des äußerlichen Erscheinungsbildes und die Form der Wissensvermittlung, die Lösung der Standortfrage unter Berücksichtigung der Barrierefreiheit und das EDV Projekt „VHS 2.0" (IT gestützte Anmeldung und Abwickelung der Kursmodalitäten zur Freisetzung der Personalressourcen im Büro).

Ich wünsche Ihnen beim Lesen viel Spaß—wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei uns an der VHS in unseren Kursen und Vorträgen.

Hochachtungsvoll

Wolfgang Müllner

Wolfgang Müllner, 1. Vorstandsvorsitzender

JHV 2017: VHS in ruhigem Fahrwasser (Forts. von S.1)

… **Beirat**. Dieser hat die Aufgabe, den Vorstand und auch die Jahreshauptversammlungen mit seiner Expertise und seinen Kontakten zu unterstützen. Mitglieder des Beirats sind:

- **Dr. Hans Angerer**, Schuldirektor i.R.
- **Dr. Christian Bauer**, Künstlerischer Direktor Landesgalerie NÖ
- **Dr. Heinz Boyer**, Aufsichtsratsvorsitzender IMC FH Krems
- **Gottfried Gusenbauer**, Künstlerischer Direktor Karikaturmuseum Krems
- **Mag. Anna-Maria Mayr**, Gymnasial-Professorin i.R. / Kursleiterin
- **Prof. Ewald Sacher,** Schuldirektor i.R., VBM i.R., Abg. z. NR. i.R.
- **Florian Steininger**, Künstlerischer Direktor Kunsthalle Krems
- **Dr. Andreas Weissenbäck**, Vizerektor Fort- und Weiterbildung KPH Wien/Krems

In seiner Wortmeldung dankte Bürgermeister Resch dem alten und dem neuen Vorstand und hob hervor, dass die Stadt ihren Bildungsauftrag ernst nimmt. Ehrenmitglied Dr. Hans Angerer bemerkte, dass die VHSen als Leuchtfeuer der Aufklärung entstanden und insb. auch der Verhinderung des Erliegens vor dem Populismus dienen.

Geehrt wurden für langjährige Kursleitertätigkeit Frau Christine Kastner, Herr Mag. Hans Grünmann und Herr Mag. Alfred Zeller. Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt Frau Margarete Siedler, Frau Christine Stöberl, Frau Sieglinde Hackl, Frau Mag. Hildegard Krims, Herr Reinhard Gonaus, Frau Maria Brauneis, die langjährige Mitarbeiterin Frau Gertraud Deinhammer, Frau Antonia Reiter, Frau Mag. Anneliese Zykan, Herr Prim. Dr. Johann Mühleder, Frau Dr. Margarete Hauer und Herr Abg.z.NR.a.D. Georg Kriz.

Highlight zum Abschluss war der Vortrag von DI Ernst Kalt zum Thema „**Der Fellnerhof und seine Bewohner**", der in der gewohnten Qualität Fotos und Gschichtln auf humorvolle Art und Weise verbunden hat. Hinweis auch an dieser Stelle: Der Vortrag „**Der Südtirolerplatz und seine Geschichte**" wird am Dienstag den 9. Mai 2017 um 19:00 Uhr im Dinstlsaal der Kremser Bank, Bahnhofplatz 16 wiederholt. Nähere Infos unter www.vhs-krems.at oder Tel.02732/85798.

Zum Ausklang durften Wein vom Weingut der Stadt Krems und Nussbrot aus der Bäckerei Aubrunner nicht fehlen. (LF)

Nächster Vortrag: „Wie sicher ist Österreich?"

Der nächste Vortrag "Unsere Welt verändert sich. Wie sicher ist Österreich?" ist mit hochkarätig besetzt.

- Bundesminister für Justiz **Dr. Wolfgang BRANDSTETTER** und
- **Dr. Wolfgang PETRITSCH,** Diplomat, ehem. Botschafter bei den Vereinten Nationen in Genf und bei der OECD in Paris

- Dienstag 18.04.17, 18:30-20:00.
- Donau Universität Krems - Audimax. Dr. Karl Dorrek Straße 30.
- Der Eintritt ist frei.

In Kooperation mit der Waldviertel-Akademie und der Donau-Universität Krems. (LF)

Wiederholung Vortrag DI Ernst Kalt: „Der Südtirolerplatz und seine Geschichte"

Die Popularität des Herrn DI Kalt ist ungebrochen: Der Dinstlsaal barst aus allen Nähten. Einige Interessenten waren sogar bereit, zu stehen. Und einige konnten beim besten Willen nicht mehr in den Saal gelassen werden. So geschehen am 21.02. Aus diesem Grund: Da capo!

Wie auch beim „Ersten Durchgang": Die Zeitreise beginnt im Mittelalter. Das Niemandsland zwischen den Städten Krems und Stein war zum Teil Auwald - von zahlreichen Donauarmen durchschnitten. Etwa im Jahr 1400 hat die Bebauung die westliche Grenze der heutigen Altstadt erreicht. Die ersten Vorwerke der Befestigung mit Wassergraben und Zugbrücke wurden errichtet und später in Bastionen umgewandelt. Im 19. Jahrhundert entstanden daraus Gärten und der Kleine Exerzierplatz. Um 1880 errichtete der Verschönerungsverein den nördlichen Stadtpark - später folgten Umbau des bereits bestehenden Brauhofs, der Erbau des Stadtcafés Ulrich und die Errichtung des Kreisgerichts.

Ernst Kalt präsentiert aus seinem reichen Archiv Bilder, die sowohl die Geschichte der einzelnen Gebäude widerspiegeln als auch Ereignisse, die seinerzeit für G'schichteln sorgten.

- Di 09.05.2017 19:00-21:00
- Dinstlsaal der Kremser Bank, Bahnhofplatz 16
- Eintritt: 8,- / Mitglieder 6,- Schüler: Frei (LF)

Professor Felix Gundacker

VHS Kursleiter für Ahnenforschung ausgezeichnet

Der unter anderem auch an der VHS Krems tätige Ing. Felix Gundacker wurde für seinen Einsatz als Genealoge und Kulturvermittler mit dem Berufstitel „Professor" ausgezeichnet. Der Geehrte beschäftigt sich seit 1989 mit der Genealogie und gründete 1992 das Institut für Historische Familienforschung. Neben seiner Vortragstätigkeit veröffentlichte er bereits zahlreiche Publikationen, unter anderem genealogische Ortsverzeichnisse von Österreich, Böhmen, Mähren und Slowenien. Mit der Gründung der Internet-Plattform „Gen-Team" schuf er eine der größten genealogischen Datenbanken im deutschsprachigen Raum. Ing. Gundacker wurde bereits 2009 mit dem Goldenen Verdienstzeichen der Republik Österreich ausgezeichnet. Wir gratulieren sehr herzlich.

Übrigens: Das nächste VHS Krems Ahnenforschungs-Seminar mit Professor Gundacker findet am Samstag, den 22.04.2017 von 09:00 - 17:00 in der VHS Krems statt.

Mehr Info auf www.vhs-krems.at bzw. unter 02732-85798. (LF)

"Es grünt so grün – wenn Kremsens Bäume blühen"

Logischer Schluss: Jetzt anmelden!

Der Frühling ist in höchster Blüte - und dennoch starten immer wieder hochinteressante Veranstaltungen:

„**Klang~Meditation**" Beginn immer Donnerstags (Einstieg jederzeit möglich), „**Ahnenforschung - Wie erforsche ich meine Vorfahren?**" Beginn: 22.04.2017, „**Migräne durch Coaching in den Griff bekommen**" Beginn: 22.04.2017, „**Silberschmuckkurs mit Art Clay Silver**" Beginn: 22.04.2017, „**Online-Grundlagen**" Beginn: 24.04.2017, „**Schreibtraining für die ÖSD-Prüfung B1**" Beginn: 25.04.2017, „**Workshop Wie die Pflege zu mir kam**" Beginn: 28.04.2017, „**Office 365 - Was ist es, was kann es?**" Beginn: 03.05.2017, „**Der Weinstock und seine Geheimnisse**" Beginn: 05.05.2017, „**Aus alt mach neu - Upcycling mit Fahrradschläuchen**" Beginn: 06.05.2017, „**Umgang mit aggressiver Kommunikation - auf Nörgelei, Manipulation, Provokation gekonnt reagieren**" Beginn: 06.05.2017.

Sichern Sie sich einen Kursplatz unter 02732-85798 bzw. www.vhs-krems.at oder im VHS Kursbüro, Fellnerhof, Obere Landstraße 10. (LF)

Kinderbetreuung steuerlich absetzbar: VHS bildet aus!

Nach dem Einkommensteuergesetz können Kinderbetreuungskosten bis maximal € 2.300,00 pro bis zu 10-jährigem Kind als außergewöhnliche Belastung abgesetzt werden, wenn die Betreuung u. a. durch eine pädagogisch qualifizierte Person, die keine haushaltszugehörige Angehörige ist, erfolgt. Die Frage, die sich stellt: Wie wird man/frau „pädagogisch qualifiziert"? Die Antwort: Durch eine Ausbildung an der VHS! Das Seminar heißt „**Kinderpädagogik und Erste Hilfe: Babysitterkurs - inkl. Zertifikat!**", startet am 12.05. und endet am 23.06.2017. Unsere Ausbildung berücksichtigt bereits die Gesetzesnovelle 2017, wonach der Umfang mindestens 35 Stunden betragen muss. Der Kursbeitrag beträgt 198,-. Details unter www.vhs-krems.at/sites/programm/netdb/eltern.htm (Hinweis: Das gedruckte Kursprogramm beinhaltet noch die Informationen von vor der Gesetzesnovelle - unsere Angeben im Web sind auf dem aktuellen Stand). Sehr gerne beantworten wir auch Ihre Fragen unter info@vhs-krems.at / 02732-85798. (LF)

"Was sagt Ihre Partei zu...?"

Parteien Fragebogen - Wahljahr 2017

Der Kremser Wahltermin rückt näher. Wir haben uns gedacht, wir hören uns einmal um, was die verschiedenen Parteien zum Thema „VHS Krems" denken und haben einen entsprechenden Fragebogen entwickelt.

Dieses mal sprachen wir mit

- UBK: GR Adolf Krumbholz
- KLS: GR Mag. Wolfgang Mahrer

	KLS	UBK
Auf einer Skala von 0-10 (mit 10 = Wichtig): Für wie wichtig halten Sie den Fortbestand der Erwachsenbildungseinrichtung VHS Krems?	10	9-10
Sind Sie dafür, dass die VHS Krems ihren momentanen Standort beibehält (Fellnerhof)? Hätten Sie – Stichwort Barrierefreiheit – unter Umständen eine Idee für einen Alternativstandort?	Die KLS denkt, dass die Barrierefreiheit im Vordergrund steht und wäre prinzipiell für den Standort Schulzentrum Krems	Unbedingtes JA Idee für Alternative: Kaltenböck-Gebäude
Der Geist des Förderabkommens zwischen der Stadt Krems und der VHS Krems besagt, dass die Gebäudekosten durch die Stadt getragen werden. Bedingt durch die gestiegenen Mieten ist eine Förderlücke von knapp 20.000,- entstanden. Ist Ihre Partei dafür, das Förderabkommen entsprechend zu aktualisieren, so dass diese Förderlücke geschlossen wird?	Ja	Ja
Andere Städte machen es vor: Ist Ihre Partei für oder gegen „Kurskarte = Fahrkarte"?	Ja, wobei es wichtig wäre, dass es im Kremser Stadtbusangebot auch Abendbusse gäbe.	Ja
Andere Städte machen es vor: Ist Ihre Partei für oder gegen „Kurskarte = Ermäßigtes Parkticket"?	Ja, besonders, da das Tagesticket "Grüne Zone" preislich verdoppelt wurde.	Ja - mit Selbstbehalt durch VHS.
Städtepartnerschaften sind völkerverbindend. Und fördern (in Krems: förderten) die Teilnahme an Sprachkursen. Sind Sie für die Wiederaufnahme der städtischen Aktivitäten in Hinblick auf bestehende und neue Städtepartnerschaften?	Ja	Ja, auf jeden Fall mit den bestehenden Städten. Neue Städtepartnerschaften im Rahmen der Möglichkeiten.
In Deutschland fördern die Bundesländer die Erwachsenenbildung im Schnitt mit 4,50/Erwachsenen (in der Schweiz ist diese Förderung noch höher). In NÖ sind dies 1,50 (wovon 30 Cent für die VHSen bestimmt sind). Würden Sie die NÖ-Volkshochschulen unterstützen, dass diese Förderungen auf das deutsche Durchschnitts-Niveau angehoben werden?	Ja, kommt aber drauf an wie das Kursangebot aussieht.	Grundsätzlich Ja, zunächst aber auf den österreichischen Durchschnitt.
Was würden Sie uns sonst noch gerne sagen?	VHS sind wichtig, sollten in Krems aber entweder mit dem WIFI bzw. BFI kooperieren oder teilweise deren Kurse nach Krems übernehmen.	Bitte in der Stadt bleiben!

Wir bedanken uns für diese Antworten. Das nächste Mal sprechen wir mit den Grünen und der FPÖ. Vor dem Wahltermin dann mit SPÖ und ÖVP. (LF)

Impressum:
Erscheint sechsmal jährlich, fallweise als Doppelnummer.
Versand an Mitglieder, Kursleiter und Interessierte.
Eigentümer, Verleger, Herausgeber: Österreichische Kulturvereinigung-Volkshochschule Krems
Vervielfältigung: Druckhaus Schiner
Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Oskar Schild
Redaktion & Layout: Leo Faltus
A-3500 Krems, Obere Landstraße 10 - Fellnerhof
Tel. +43(2732)85798 E-Mail: info@vhs-krems.at
Fax. +43(2732)79080 **www.vhs-krems.at**

P.b.b. Verlagspostamt: 3500 Krems Erscheinungspostamt: 3500 Krems Zulassungsnummer:02Z032171M
Absender: VHS-Krems, Obere Landstraße 10, A-3500 Krems